

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

201 (22.12.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238826)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 201. Sonnabend, den 22. December 1866.

Dienst-Ernennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Militärrechnungsführer Haar vom 1. Januar 1867 an zum Cammerrevisor zu ernennen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Militair-Commando.

Nachdem die Höchstgefiestete Erinnerungs-Medaille an den diesjährigen Feldzug nunmehr für die beurlaubte Mannschaft an die Großherzoglichen Aemter abgesandt ist, so werden die betreffenden Militairpersonen hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß sie ihre Medaille bei dem bezüglichen Großherzoglichen Amte resp. Stadtmagistrate in Empfang nehmen können.

Oldenburg, den 17. Dec. 1866.

v. Belkien,
General-Major.

Die Regierungsbekanntmachung vom 30. Juli d. J., betreffend das Anketten der Hunde, bezw. das Versehen derselben mit Maulkörben, — Oldenburgische Anzeigen vom 2., 9. und 16. August d. J., Nr. 179., 185. und 191. — wird hiemit zurückgenommen.

Oldenburg, 1866 Dec. 15.

Regierung.

Er d m a n n.

Die Stelle eines Amtseinnehmers zu Damme kommt mit dem 1. März k. J. zur Erledigung. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche bis zum 24. d. M. bei der Ministerial-Canzlei einzureichen.

Mit der Stelle ist die Verpflichtung zur Bestelung einer Dienstcaution zum Betrage von 3000 Thlr. verbunden.

Oldenburg, den 4. December 1866.

Ministerial-Canzlei.

S. A.: Kömer.

In der Nacht vom 14/15 d. M. sind zu Sandersfelshörne 4 Bienenkörbe aus einem Bienenhause gestohlen worden. Die Fluglöcher der Körbe waren von der einen Seite mit Mauerkalk soweit eingeengt, daß nur zwei Bienen gleichzeitig durch dasselbe gelangen konnten. Um das Flugloch eines der Körbe war mit rother Kreide ein Biered gestrichen, das jedoch nur noch schwach sichtbar war.

Barel, 1866 Decbr. 20.

Der Staatsanwalt:

M u k e n b e c h e r

Der Gemeinderath zu Winsen hat beschlossen, den durch Forum führenden besteinnten Fußweg in der Weise zu verlegen, daß ein neuer Steinpfad angelegt wird, welcher, bei F. C. Frerichs Hause an den jetzigen Fußweg sich anschließend, zunächst über den schmalen Landstreifen vor F. C. Frerichs Hause, sodann über den nördlichen Theil der Gartengründe des F. C. Frerichs, über Cornelius und W. P. Grae-

pels Gründe, den südlichen Theil des dem G. Frerichs gehörigen Gartenlandes, de Beers Land und von hier an auf dem Fahrwege bis nach F. W. Hinrichs Hause zu leiten ist, wogegen der vorhandene Fußweg in der Strecke von F. C. Frerichs Hause bis an den Fennweg zur Aufhebung kommen soll.

Etwaiger Einspruch gegen die beabsichtigte Maßregel ist bis zum 15. Januar k. J. beim Amte schriftlich zu erheben.

Amte Zever, 1866 December 13.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Preußisches Jade-Gebiet.

Der Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben für die Armenpflege im Jadegebiete im Rechnungsjahre vom 1. Januar bis 31. December 1867 ist bis zum 31. d. Mts. im Polizei-Bureau zur Einsicht der Betheiligten offen gelegt.

Heppens, 18. December 1866.

Königliche Orts-Polizei des Jadegebiets.

M e i n a r d u s.

Immobil-Verkauf.

In Concursfachen

der Gläubiger des Blaufärbers A. W. Deye in Zever,

wird fernerer Termin zum öffentlichen Verkaufe der zur Concursmasse gehörigen Immobilien, soweit dieselben im ersten Verkaufstermine nicht verkauft worden sind, nämlich:

1. eines Hauses an der Schlachtstraße zu Zever, Nr. 710, mit dahinter belegener kleiner Scheune (Werkstätte),
2. eines Hauses an der St. Annenstraße daselbst, Nr. 100, nebst Scheune und einem kleinen neben dieser belegenen Garten, ferner einem kleinen Wohnhause, auch einem dazu gehörigen, im Siabbenmoor belegenen Garten und einer jährlichen Erbheuer von 5 Thlr. 40. gr. Gold und 21 $\frac{1}{2}$ grt. Cour.,
3. eines Hauses im Siabbenmoor,
4. eines Gartens (Grasgartens) daselbst,
5. eines Gartens daselbst,
6. zweier Gräber auf dem Zever'schen Kirchhofe,

auf

Montag, den 7. Januar 1867,

Nachmittags 4 Uhr, zu Zever, in der Wohnung des Wirths Christian Rudolphi daselbst, angesetzt, und wird bemerkt, daß in diesem Termine der Zuschlag unbedingt ertheilt werden wird.

Barel, aus dem Obergerichte, 1866 December 17.

D n k e n.

G o o s e.

Verpachtungen.

Der Gastwirth Heinrich Eden Friedrich hieselbst läßt am Sonnabend,

den 29. dieses Monats,
Nachmittags 5 Uhr, in seiner Behausung öffentlich meistbietend verpachten:

1. die südliche Wohnung in seinem kürzlich angekauften Hause mit Scheune und Gartengrund,
 2. 5 Aecker bei Sillenstede,
 3. 3 Matten Landes bei Sillenstede belegen.
- Pacht Liebhaber werden eingeladen.
Sillenstede, 1866 December 20.

S. A.:

H. T i e m e n s.

Der Kaufmann Lubinus, hieselbst, will Umstände halber das seiner Ehefrau gehörende, gegenwärtig von dem Landwirth Peter Janssen Becker bewohnte Landgut „Maihaufergroden“, bei Hookfiel belegen, bestehend aus den Bohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Gartengründen und 89 Matten Landes, am

Sonnabend, den 29. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, in des Kaufmanns und Wirths Rudolphi hieselbst Behausung,

zum Antritte auf nächsten Mai, auf mehrere Jahre durch den Unterzeichneten öffentlich verpachten lassen.

Die Verpachtungsbedingungen liegen einige Tage vor dem Verpachtungstermine bei dem Unterzeichneten zur Einsicht.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 Decbr. 14.

v. C ö l l n.

Vergantungen.

Die auf Sonnabend, den 22. d. Mts., im Wirthshause zur Hohenluft hieselbst angelegte Schweine-Vergantung des Handelsmanns Gerd Harms Bunk, zu Gattersum, wird Umstände halber auf

nächsten Donnerstag, den 27. dieses Monats, verlegt.

Sever, 1866 December 20.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Georg Dünne, zu Zwischenahn, will am

Sonnabend, den 29. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Behausung,

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, englischer Race, worunter mehre trachtige, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 Decbr 13.

v. C ö l l n.

Der Unterzeichnete läßt am

2. Januar k. J., Vormittags 10
Uhr anfangend,

auf seinem Gute Moorwarfen:
mehrere hundert Stämme Tannen, sowie einige hundert Haufen Eichen-, Buchen- und Birken-Schlagholz, vorzügliches Brennholz und Nußholz,

öffentlich verkaufen.

Liebhaber versammeln sich im Wirthshause zu Moorwarfen.

B r a d e r.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hoting, zu Zwischenahn, will am

Freitage, den 4. Januar 1867,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Frieze, zur Hohenluft hieselbst, Behausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter mehrere trachtige, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 December 20.

v. C ö l l n.

Armen-Sache.

Des Weihnachtsfestes wegen wird die nächste Sitzung der Armencommission auf Donnerstag, den 27. d. M., verlegt.

Armencommission Fedderwarden, Decbr. 19. 1866.

Notifikationen.

Die Ehefrau Diersing will die von dem Herrn Schullehrer Langer und Maler Langmack benutzten Wohnungen in dem ihr gehörigen Hause an der Pferdgrast hieselbst, Mai 1867 anzutreten, verpachten, auch ist dieselbe nicht abgeneigt, das ganze Haus mit Gartengrund in Pacht zu geben.

Sever 1866 December 20.

G. L. T h i e m s.

Elegante Ballfränze
trafen ein bei
Bertha Feilmann.

Setzt vollständig in 6 Hefen à 15 Sgr.

Die jungen Musikanten.

Beliebte Opern-Arien, Länze und Volkslieder u. in leichtem Arrangement für das Pianoforte von **F. Schubert.**

Alle Hefen sind von gleichem Umfange und enthalten je nach der Länge der Piecen 30—40 Klavierstücke. Aus dem reichen Inhalte des Schlussheftes seien nur erwähnt z. B. Brautzug aus Lohengrin (Rich. Wagner) — **Charlotta Patti's Lach-Galopp** — Auf Flügeln des Gefanges (Mendelssohn) — Laminos Wanderung (Zauberflöte) — **Die Kapelle** — Ständchen — Polka-Mazurka — Finales aus Haydns Abschieds-Sinfonie — **Wilhelm-Tell-Marsch** (Rossini) u. u.

Jedes Heft kostet nur 15 Sgr.

Nettler & Söhne.
Buchhandlung.



Utrecht, 29. April 1866, in Holland.

Sehr geehrter Herr! Seit mehreren Jahren litt ich an einem chronischen Brustleiden nebst Hämorrhoidalbeschwerden. Die Aerzte, welche ich consultirte, gaben alle Hoffnung auf, aber nachdem ich 5 Flaschen Ihres vorzüglichen Liqueurs genossen hatte, war ich fast gänzlich hergestellt. Nehmen Sie aber jetzt schon meinen herzlichsten Dank und veröffentlichen Sie Ihren verächtlichen Neidern zum Troste gefälligst diesen Brief. Mit Hochachtung Baron von Balck von Zoilenstun, Rentner.

*) Dieser Liqueur ist allein àcht zu haben: in Sever bei **C. M. Hillers Wwe.**, in Heppens bei **C. Schneider**, in Zetel bei **B. Hemken**, in Wittmund bei **C. D. Eiben**, in Schaar bei **B. M. Lants**, in Hookfiel bei **George Seegen**.

Sonntag ist mein Geschäft geschlossen.
A. F. Kemmers.

Wegen Auswanderung nach Amerika will der Schmied **D. H. Frerichs**, zu Horumerfiel, sein daselbst belegenes Häuslingshaus cum pert., zum Antritt auf den 1. Mai 1867, am

28. December 1866, Nachm. 3 Uhr, im Hause des Gastwirths **Ziarts jun.** zu Horumerfiel unter der Hand verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1866 Decbr. 20.

D I t m a n n s, Auct.

Am zweiten Weihnachtstage

Tanzmusik

bei **J o h. D i r k s** zu Sanderaltenhof.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte ich mein Lager von

Gold- & Silberwaaren,

welches in allen Artikeln vollständig assortirt ist, die schönsten und neuesten Muster darbietet, einem geehrten Publikum unter billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Altes Gold und Silber wird in Tausch angenommen.

Sever, neben der Löwenapotheke.

J. W. Schleemilch.

Verschiedenen Diensthöten, namentlich Großmägdern, kann ich auf 1. Mai k. J. noch gute Herrschaften nachweisen.

Hohenkirchen, 1866 Dec. 19.

H. Meinen, Gesindemäkler.

Winterhandschuhe,

in Glace-, Wasch- und Wildleder und Buckskin, empfiehlt zu bekanntesten billigen Preisen

D. Folckers.

Sever, Schlachtstraße.

Am zweiten Weihnachtstage

großes Wettspinnen

von 24 Damen gegen 24 Herren bei Beleuchtung eines großen Tannenbaums, wozu freundlichst einladet
Bandterwirth **Heero Gilers.**

Prima Paraffin-, Stearin- und Talglichte, kleine Weihnachtslichte u. Wachsstock empfiehlt

H. O e n.

Am 28. d. Mts.

Casino

bei **Behrens** zu Grildumerfiel.

Mein durch die neuesten Muster bedeutend vergrößertes

Gold- und Silberwaarenlager

halte zum Ankauf von Weihnachtsgeschenken unter Zusicherung billigster Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

Carl Altona.

Am 1. Weihnachtstage

Herren- und Damenclub,

wozu freundlichst einladet

L. J. Mammen Wwe. in Lettens.

Gesucht.

Auf 1. Mai 1867 ein Mittelknecht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Goldeway bei Hohenkirchen, 1866.

G. B o l f e n.

Club Tivoli.

Am zweiten Weihnachtstage

BALL,

wozu einladet

d. z. D.

Von den weltberühmten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons erhielt neue Zufendung und empfehle ich dies bewährte Hausmittel zur gefälligen Abnahme bestens.
Feber. **J. Westerhausen.**



Zu den Weihnachtsfeiertagen halte ich ganz ausgezeichnetes **Ochsenfleisch**

zur gefl. Abnahme bestens empfohlen.

Feber.

Leiser D. Josephs.

Consum-Verein.

General-Versammlung Sonntag, den 30. d. M., Abends 8 Uhr, im Rudolphischen Gasthause.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand des Geschäfts.
2. Wahl eines Cassirers.
3. Beschlußfassung über Anschaffung von Rock- und Hosensstoffen, nach vorzulegenden Proben.

Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß beim Markensumsatz ein Gewinn von 5% Procent erzielt worden ist.

Feber, 1866 December 12.

Der Verwaltungsrath.

Beste neue Muscat. Rosinen, Corinthen, Feigen, große weiche türk. Pflaumen, Citronen, Wall- und Haselnüsse, Gewürze aller Art halte bestens empfohlen.

NB. Jeder Concurrnz wird begegnet.

H. G. F. Lubinus
in Feber.

Sehr weißes amerik. Schweineschmalz bei
A. D r o f f.

Am 2. Weihnachtstage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Rüsterfel.

Heuermann.

Die Beschaffung von 5- bis 600 Ruthen Wühl- schlöte habe ich auszuverdingen. Annehmungslustige wollen sich bei mir melden.

Langerwerth. **C l a a s J a n s s e n.**

Bestes Dampfmehl, 16 Pfd. für 1 Thlr., empfiehlt

H. G. F. Lubinus
in Feber.

Eine complete Grühmühle hat zu verkaufen

G. P. Cornellsen.
Sillensteder Mühlenreihe.

Ausverkauf.

Um mit meinem Lager von **Portemonnaies und Cigarrenetuis,** sowie

Talmi-Uhrketten zu räumen, verkaufe ich zu und unter Fabrikpreisen.
Feber, Schlachtstraße.

Chr. Kloß.

Meinen Stier empfehle ich zum Decken der Kühe.
Schützenhof. **G e r h a r d s.**

Meinen angeführten Stier empfehle ich zum Decken der Kühe. Deckgeld 10 gf.
Ziallerns. **G. M. Cassens.**

Süße und bittere **Chocolade, Cho-**coladenmehl und Bonbons, Muscat. und Valencia-Rosinen, à 5 u. 5½ gf., Corinthen à 4 gf., s. u. b. Mandeln, franzöf. Wallnüsse, sicil. Haselnüsse, Smyrna- und Malaga-Feigen, türk. u. böhm. Pflaumen, Gen. Succade, candirten Ingwer u. Drangenschaalen empfiehlt

H. Ocken.

Gegen den 1. Mai wird ein Knecht, welcher gut mit Pflug und Pferd fertig werden kann, in Dienst gesucht von

Reiseburg.

G. L ü k e n.

Lübecker Marzipan

in schönen Bildern, zum Preise von 10 gf. bis 3 Thlr., empfiehlt

A. C. Pannebaker.

Feber, 1866 December 14.

Ein Handlungsgehülfe, der schon längere Jahre in einem Colonial- und Manufactur-Geschäfte conditionirte, sucht auf Ostern oder Mai eine Stelle als Gehülfe oder Geschäftsführer.

Nähere Auskunft ertheilt

A. L i e m e n s.

Sillenstede, 1866 December 19.

Neue Flohmheeringe, pr. St. 2 Grote, Sardellen, a Pfd. 4 gf., Anchovis, a Pfd. 6 gf., empfiehlt

H. Ocken.

Auf nächsten Mai habe ich 10 Matten Landes nebst neuer Behausung auf ein oder mehre Jahre unter der Hand zu verheuern.

Sillenstede.

F. P. D e l r i c h s.

Barel. Der billigste oldenb. Volkskalender, **der Tafelkalender,**

auf das Jahr 1867, jetziger Preis 2½ Gf., ist durch alle Buchhandlungen und Buchbinder des Landes, sowie direct zu beziehen.

J. A.: J. S u h r e n.

ZU WEIHNACHTS-EINKÄUFEN

empfehle dem geehrten Publikum ein in allen Theilen gut assortirtes **Uhrenlager**, enthaltend eine hübsche Auswahl solider und preiswürdiger goldener und silberner Taschenuhren, amerikanische und schwarzwalder Hausuhren, Pendulen in Bronze-, Porzellan- und Holzgehäusen, Nachtuhren. **Uhrketten** in acht Talmi, vergoldete und stählerne. Sodann empfehle eine große Auswahl großer und kleiner **Spiegel** mit und ohne Consolen, worunter eine hübsche Auswahl echt vergoldete ovale und viereckige Sophaspiegel mit sehr schönen Gläsern, ferner eine schöne Auswahl **Bilder** mit und ohne Rahmen, Veldruckbilder, auch Kupferschablonen zur Wäschestickerei, Copirräder, Pettischaft mit ein und zwei Buchstaben, Rathenower Brillen, Vornnetten und Botanischrloupen, Barometer und Thermometer.

Auch übernehme das Einrahmen von Bildern und Stickereien und bitte um rechtzeitige Einschickung derselben.

Zeber.

G. F. Bley, Uhrmacher.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

bietet in allen Branchen eine reichhaltige Auswahl dar, welches meinen geehrten Gönnern ergebenst anzeige, unter Zusicherung reeller Bedienung und billigster Preisstellung.

Zeber, 1866

December 11.

Ferd. Welterhausen.

Welpzwaaren-Ausverkauf

als große schwarze und braune Muffe von 1 Thlr. 15 Gf. an, Krage 1 Thlr., Manschetten 15 Gf. u. s. w.

Zeber, Schlachtstraße.

D. Folkers.

Als passende Weihnachtsgeschenke

eignen sich die Pfeifenköpfe und Cigarrenspitzen aus **plastisch poröser Kohle**. Dieselben haben die Eigenschaft die **überaus schädlichen und übelstschmeckenden Bestandtheile des Tabacks** (Nicotin, Ammoniak u.) zu absorbiren, ohne den Genuß des Rauchens zu beschränken. Neben größter Eleganz sind diese Köpfe und Spitzen äußerst billig und vorrätzig in Zeber bei **G. W. Hillers Wwe.**

Meine

Weihnachts-Ausstellung

von allen möglichen **Conditoren-Waaren**

halte dem geehrten Publikum, von hier und der Umgegend, bestens empfohlen.

Heppens, den 14. December 1866.

S. C. Reith.

Zur Auswahl

passender und eleganter Festgeschenke

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von

Bildungsschriften

für Jung und Alt.

Indem wir um geneigte Aufträge bitten, bemerken, daß wir Bücher zur Ansicht und Auswahl gerne ins Haus senden.

Zeber.

C. L. Mettcker & Söhne.
Buchhandlung.

Zum Weihnachtsbedarf wurde mein
Lager von
Gold- und Silberwaaren

aufs reichhaltigste vermehrt. Unter Zusiche-
rung billigster Preisstellung lade ich daher
zum Einkauf ergebenst ein.

O. H. Altona
an der Schlachtstraße.

Am 2. Weihnachtstage

TANZMUSIK

bei **H. Zimmermann** in Schortens.

Edamer Käse, neue Sendung und aus-
gesuchte delicate Waare, bei

H. G. F. Lubinus
in Bever.

Musc. Rosinen, Banter Corinthen, neue türk.
Pflaumen, Feigen, Wall- und Haselnüsse, süße und
bittere Mandeln, sowie bestes Dampf- und hiesiges
Mehl, empfiehlt

J. G. Dittmanns.

Ich habe schöne mehrlreiche Kartoffeln zu verkaufen.
Bever, Drostenstraße.

Wittwe Ahrens.

Melodions,
4 Stücke spielend, empfiehlt
J. C. N. Wölfel.
Bever, December 1866.

Ein fettes Schwein hat zu verkaufen
Sengwarden. **H. Mehnens.**

Dilettanten-Theater in Sillenstede.
Sonntag, den 23. dieses Monats.

Bei aufgehobenem Abonnement:

Der Pariser Tangenichts. Lustspiel in 4
Acten von Dr. Löffler.

Cassendöffnung 5 Uhr. Anfang präcise 6 Uhr.
Die Direction.

Große schöne Traubenrosinen, fl. ausge-
suchte Muscat. Rosinen ohne Kerne, beste
kleine Corinthen, Feigen und Pflaumen,
große süße Mandeln und feinste Krackman-
deln, Wall- und Haselnüsse, candirte Suc-
cade und Orangeschalen, feine Gewürze,
frische süße und bittere Chocolate und Pu-
derchocolate, sowie kleine bunte Weihnachts-
Wachslichte empfiehlt angelegentlichst

A. Droft.

Hiesiges Schmalz, 4 Pfd. für 1 Thlr., Speck
und Schinken, Edamer- und Leerer Käse empfiehlt
Hooftel. **H. Lubinus.**

Am 2. Weihnachtstage

TANZMUSIK,

wozu freundlichst einladet
Ddorf.

J. G. Ariens.

Bekanntmachung.

Die Mannigfaltigkeit und Eleganz der diesjährigen
Neujahrs- und Wiskarten
veranlassen mich, — kleine Sortiments von Grt.-
Thlr. 2¹/₂ und 5 — steuerfrei, gegen Nachnahme
auf Bestellung zu versenden.

H. C. Schelle.

Bremen und Hemelingen.

Frische Kieler Sprott und Bückinge,
Sardines in fl. Blechdosen, Kräuterancho-
vis, holl. Sardellen und marin. Geringe,
holl. Rahm- und Edamer-Käse, ächten Lim-
burger, fl. grüne Schweizer-, alten und
neuen Leerer-Käse empfiehlt

H. Droft.

Am 2. Weihnachtstage

Tanzmusik
im Hof von Wangerland,

wozu freundlichst einladet

Louis Ihnen.

Dampfmehl, Rosinen, Pfd. 5 gf., Co-
rinthen, Pfd. 4 gf., Succade, Gewürze, Cho-
colade, Mandeln, Feigen, Wall- und Ha-
selnüsse und Weihnachtslichte billig bei

H. Lubinus in Hooftel

Jacken für Damen und Kinder,
Fanchons, 5 und 7¹/₂ Gf.,
Corsetts zu sehr billigen Preisen em-
pfehlen nebst vielen andern Artikeln auf-
fallend billig

W. Josephs & Co.

Am 1. Weihnachtstage

Herren- und Damenclub,

wozu freundlichst einladet

Friederikensiel. **G. I. Bohlken.**

Meine optischen Waaren,

als: Brillen, Lorgnetten, Reißzeuge, Goldwaagen,
Fernröhre, Thermometer, Alkoholometer, Kornloupen,
Fadenzähler für Manufacturisten, Lesegläser, Micros-
cope, Wasserpasse (Libellen), Compasse, **Medaillons,**
Würfelspiele, als Medaillons in Silber vergol-
det, ganz etwas Neues, Stereoscopen mit und ohne
Bilder u. a. m., bringe hiemit in gütige Erinnerung.
Bever, December 1866.

W. L. Dümler.

Schwarze Tuche und Tricots, 1
Thlr. und 1 Thlr. 10 Gf., ⁵/₄ schwarzes
Seidenzeug, 1 Thlr., als sehr preiswürdig
bei **W. Josephs & Co.**

Große Pferddecken billig bei **d. D.**

Mooshütte.

Am 2. Weihnachtstage

Tanzmusik.

Wilh. Schiff.

Petroleum, beste cristallhelle Waare, a
Kanne 8 gf. empfiehlt

H. G. F. Lubinus
in Dever.

Glänzendes Ergebniß einer viel- jährigen ärztlichen Beobachtung.

Als Anhang zu den kürzlich bekannt gewordenen
Belobigungs-Urtheilen Seitens 25 Königlicher
Lazareth über die heilsame Wirkung der Johann
Hoff'schen Malzfabrikate auf Kranke, Krastlose und
Reconvalescenten.

Der Königliche Sanitätsrath Herr Dr. Escher-
ner zu Hirschberg, ein sehr erfahrener und in seinem
schweren Berufe unermüdblicher Arzt, der, wie vielfach
bekannt geworden, sich für seine Patienten sowohl
beim Civil, als beim Militair fast aufgeopfert hat
(nicht ohne die Genugthuung, durch seine Geschick-
lichkeit vielen Kranken zur Geneung geholfen zu
haben), war vielfach in der Lage, seinen Patienten
die für heilsam anerkannten Hoff'schen Malzfabrikate
zu verordnen. Ueber die gewonnenen Resultate giebt
folgendes Schreiben Aufschluß:

An den Königlichen Commissionsrath und Hof-
lieferanten mehrerer Höfe, Herrn Johann Hoff in
Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Hirschberg, 14. November 1866.

„Seit einer Reihe von Jahren habe ich mich
hinreichend von der außerordentlichen Wirksamkeit
Ihres Malzextrakt-Gesundheitsbiers in der Reconva-
lescenz der verschiedensten Krankheiten genau über-
zeugt, und bin dadurch ein eifriger Befenner nicht
allein dieses Präparates, sondern auch aller von Ihnen
erfundenen neuen Ernährungs-Präparate (Malz-Ge-
sundheits-Chokolade, Brustmalzzucker und Bonbons)
geworden.

Alljährlich im Herbst und Frühjahr leide ich
selbst an einem Monate lang anhaltenden Katarrh,
bei dem ich jedoch seit 36 Jahren meine Praxis Tag
und Nacht fortsetze. Seit einigen Wochen bin ich
jedoch angegriffener als in anderen Jahren, weil ich
in dem Königlichen Kriegs-Lazareth hieselbst drei
Monate als ordinirter Arzt gewirkt habe. Aus die-
sem Grunde ersuche ich Sie um Zusendung (u. i. w.)
nebst Liquidation.“ Dr. Eschner, Sanitätsrath.

Wir setzen diesem Schreiben noch das des k. k.
Gubernialraths und Protomedikus Herrn Dr. Spon-
ner in Abbazia an die Seite:

Dieser Arzt hat, seiner eigenen Angabe gemäß,
seine Tochter durch den ihr vorgeschriebenen Genuß
des Hoff'schen Malzextraktes von dem mit Besorgniß
erwarteten Hinscheiden gerettet. Er machte ferner
bei seinen Patienten einen sehr umfangreichen Ge-
brauch von den Hoff'schen Heilmitteln und
wendete, von einem lang andauernden Husten heftig
geplagt, an sich selbst noch die Hoff'sche Malz-Ge-
sundheits-Chokolade und die Hoff'schen Brust-Malz-
Bonbons an. „Wie heftig“ — so schreibt er —
„mein Katarrh sich auch zeigte, so wich er doch nach
dem Genuß dieser Fabrikate.“ — „Ich empfand eine
Erleichterung, wie noch nie, und meine Lunge war
neu gekräftigt.“

Von den weltberühmten patentirten und von
Kaisern und Königen anerkannten Johann Hoff'schen
Malzfabrikaten: Malzextrakt = Gesundheits-

bier, Malzgesundheitschokolade, Malzgesund-
heits-Chokoladen-Pulver, Brustmalzzucker,
Brustmalz-Bonbons u. halte ich stets Lager.
Dever. C. W. Hillers Wwe.

Bei dem herannahenden Weihnachtsfeste erlaube
ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß vorstehende
Fabrikate sich zu Weihnachtsgeschenken ganz vorzüg-
lich eignen, und zwar sowohl für Gesunde als für
Kranke. D. D.

Leinene Manchettenhemde, Westen
in Seide und Wolle, seidene Taschen-
tücher und Cachenez zu sehr billigen
Preisen bei

Dever. W. Josepfs & Co.

Am zweiten Weihnachtstage

Urgemüthlichkeits-Ball im Adler.

Freunde werden dazu eingeladen.

D. j. D.

Zu verkaufen. Zwei schöne 7jährige
Apfelschimmel, sowie ein kleines, 2 1/2 Fuß
hohes zahmes Pferd mit Wagen und Ge-
schirr, letzteres als Weihnachtsgeschenk sehr zu
empfehlen. L. Cunen in Neuheppens.

Ein Harmonium, als Hausorgel passend, habe
zum Verkauf fertig stehen.

Dever, December 1866.

W. L. h. Dümler.

Eine reichhaltige Auswahl von

Korbwaaren empfiehlt

J. C. N. Wölfel.

Dever, 1866 December.

Gummi-Röcke, Wachstuch,

in verschiedenen Mustern, und

Amerikanisches Ledertuch,

um damit zu räumen, zu und unterm Einkaufspreis.
Hookfel. H. F. Kenken.

Gesucht. Auf nächste Ostern oder Mai ein
Lehrling.

Fedderwarden.

H. Giltz,
Zimmermeister.

Mein gut assortirtes

Manufacturwaaren-Lager,

so wie auch Herren- und Knaben-Mützen,
halte zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Hookfel.

H. F. Kenken.

Westen

in Seide, Wolle und Sammet em-
pfehlt

Carl Möhlmann.

Wiederum erhielt ich eine neue Sendung

Damen-Mäntel

und empfehle solche sehr billig.

Fedderwarden.

Zimmerteppiche, Sopha- und Bettvorlagen

von Filz in hübschen Mustern empfehle zu billigen Preisen.

Jeber.

Echt Lairig'sche

**Waldwoll- (Niefernadel-) Fabrikate
und Präparate,**

auf sechs deutschen und außerdeutschen Ausstellungen
prämiirt,

können auf Grund zwölfjähriger Erprobung
**allen Familien, besonders aber
Gicht- u. Rheumatismusleidenden,**
die Fabrikate zu Unterkleidern vom Kopf bis zum
Fuß, die Watte zum Umbüllen gichtkranker Glieder,
sowie bei rheumatischem Zahnweh und kalten Füßen,
die Präparate zu Einreibungen, Inhalationen und
Bädern bestens empfohlen und das hier Gesagte
durch Hunderte vollgültiger Zeugnisse belegt werden.
Vorräthig in Jeber bei **A. W. Deye.**

Am zweiten Weihnachts-Feiertage

Tanzmusik,

wozu einladet

Chr. W. Hinrichs Wittwe zu Horumersiel.

Am zweiten Weihnachts-Feiertage

Tanzmusik

bei **S. S. Bolenius** in Förrien.

Es werden auf Mai 1867 mehrere Groß-, Mit-
tel- und Klein-Knechte, sowie Groß-, Mittel- und
Kleinmädchen gesucht. Gute Zeugnisse, sowie die
Befugniß sich zu vermieten, sind erforderlich.

Nähere Auskunft ertheilt gern

W. Husmann in Waddewarden.

Stereoskopen

mit und ohne Bilder empfiehlt

J. C. N. Wölfel.

Jeber, December 1866.

Fritz Meuter's sämtliche Werke
vorräthig bei

Metzker u. Söhne,
Buchhandlung.

Gesucht.

Auf sofort oder Ostern ein Bechling für eine
Bäckerei. Näheres ertheilt Gastwirth

Fr. Liark's Wittve.

Jeber, December 13. 1866.

Gesucht. Eine gute Dienstmagd auf künftigen
Mai.

Warden.

S. M a m m e n.

Bernhard Cohn.

L. B. Janssen.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmä-
sigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.
Jeber. **Metzker u. Söhne,**
Buchhandlung.

Ich habe ein pl. m. 400 Pfund schweres Schwein
zu verkaufen.

Neu-Fr.-Groden.

F. Bremer.

Anzuleihen gesucht. Gegen Cession auf erste
sichere Hypothek 1600 Thlr. Gold. Gefällige Dffer-
ten unter A. B. J. wolle man an die Red. dies. Bl.
senden.

Gesangbücher

mit Goldschnitt und gepreßten Decken, Preis 1 $\frac{1}{2}$
Thlr., empfehlen

Jeber.

Metzker u. Söhne,
Buchhandlung.

Unterzeichneter beabsichtigt, seine hieselbst an der
nach Jeber führenden Chaussee belegenen zweistöckigen
Fabrikgebäude, welche bisher zur Lohgerberei benutzt
sind, nebst Hofplatz, Garten und sonstigem Zubehör,
aus freier Hand zu verkaufen. Die Verkaufsbedin-
gungen sind für Käufer günstig, und kann unter
Umständen der Verkaufspreis verzinslich stehen bleiben.
Hooßsiel, den 15. Decbr. 1866.

G. F. F o o l e n.

Ich kann noch 6 — 8 Stück Hornvieh auf Füt-
terung annehmen.

Neuenders-Altengroden. **H. A. D r t g i e s.**

Alle Diejenigen, welche noch eine Forderung an
die Unterzeichneten zu haben glauben, mögen sich
spätestens bis Sonnenuntergang des 1. Januar
1867 melden, da dieselben das Forderungsbereich am fol-
genden Tage verlassen.

Heppens, 15. December 1866.

H. G. B. M.

Einem gewissen F. ist neulich bei der stattgehab-
ten Probe eines Dilettanten-Theaters als unberufe-
nem Zuschauer die Thüre gewiesen.

Weetst nu Bescheed min Jung.

Sillenstede, 1866 December 18.

Mehrere Theaterfreunde.

Berlobungs-Anzeige.

J. C. Lüken.

L. M. Harms.

Siland und Rennhausen, den 22. Dec. 1866.

Redaction, Druck und Verlag von **C. S. Metzker & Söhne** in Jeber.